



Schreiben mit der linken Hand

1. Allgemeine Hinweise

- Ein Kind, das spontan mit der linken Hand zu malen und schreiben beginnt, darf auf keinen Fall zum Schreiben mit der rechten Hand angehalten werden. Sollte Ihr Kind noch unsicher in der Wahl der Schreibhand sein, Beobachten Sie dies nur. Findet ein Wechseln noch zum Schulanfang statt, kann durch eine spezialisierte Fachkraft, z.B. eine/n Ergotherapeuten/in ein Händigkeitstest durchgeföhrt werden. Bitte sprechen Sie hierzu mit Ihrem/Ihrer Kinderarzt/ärztin.
- Die Schreibhand sollte beibehalten werden. Durch ständigen Wechsel der Schreibhand werden schreibmotorische Muster im Gehirn verzögert und gestört aufgebaut.
- Zeigen Sie Ihrem Kind die lockere Schreibhaltung vom ersten Tag des Schreibens an.
- Der Lehrer/die Lehrerin überwacht die Schreibhaltung, insbesondere in den ersten drei bis vier Monaten nach Beginn des Schreiblehrgangs. Vorsicht: Linkshänder ahmen oft rechts schreibende Kinder nach.
- Das Kind soll nicht den Eindruck erhalten, dass es wegen seiner Linkshändigkeit ein Sorgenkind ist. Es darf seine Linkshändigkeit als ein natürliches Phänomen erfahren. Daher sollte es auch nicht zu Überbetonung und Überfürsorglichkeit kommen.
- Grundsätzlich gilt, dass sich das Schriftbild linkshändige Kinder nicht von rechtshändigen Kindern unterscheidet.
- Eine Schriftneigung nach rechts ist für linkshändige Kinder oft nicht leicht durchzuführen. Im Sinne der Individualität des linkshändigen Kindes sollte die Konvention des rechtsschrägen Schriftbildes verlassen werden. Bei einer günstigen Handhaltung und Lage des Heftes wird die Schriftneigung eher steil bis leicht linksschräg. Wichtig ist allerdings, dass sich eine gleichmäßige und lesbare Schrift ausbilden.

2. Allgemeine Tipps

- Werkzeuge sind u.a.: weiche Blei- und Buntstifte, Linkshänderfüller, -scheren und -spitzer. Linkshänderlineale sind für den Beginn der Schule ungeeignet.
- Hilfreich können auch Nachspürübungen sein, die viele Kinder bereits ein Jahr vor dem Schulbeginn durchführen können.
- Auch das Schreiben mit Kreide auf eine Tafel kann helfen, dass von Anfang an eine günstige Handhaltung gefunden wird, da der mit der Kreide geschriebene Text, ähnlich wie später bei der Tinte, durch eine ungünstige Haltung verwischt wird.

3. Schreibhefte in der 1. Klasse

Manche Lehrer/Lehrerinnen verwenden in der 1. Klasse Schreiblernhefte, in denen links, zu Beginn der Zeile, ein Buchstabe oder ein Wort vorgeschrieben ist, welche das Kind selber mehrmals auf der Zeile nachschreiben soll. Hierbei verdeckt der Linkshänder, auch bei einer günstigen, lockeren Schreibhaltung, die Vorlage. Eine Möglichkeit wäre, auch am rechten Zeilenende Buchstaben oder Wörter als Muster vorzuschreiben; ein Pfeil oder Punkt links ist wichtig, um den richtigen Zeilenanfang zu kennzeichnen.

4. Sitzordnung

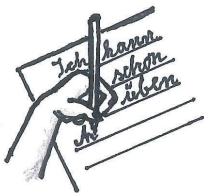
Der Linkshänder sollte links von sich keinen rechtshändigen Nachbarn haben.

5. Lichteinfall

Der Arbeitsplatz sollte von rechts oder von vorne beleuchtet werden.



6. Körper- und Schreibhaltung (siehe Abbildungen)

			
a) optimale Haltung beim Schreiben	b) Verkrampfte Schreibhand in der Hakenhaltung „von oben“	c) Schreiben gegen den Körper hin	d) Arm krampfhaft an die Seite gepresst
Lockere Hand- und Stifthaltung und Blattneigung nach rechts (ca. 30°)	Ungünstige Hand- und Stifthaltung und Lage des Papiers		

a/b Lage des Heftes:

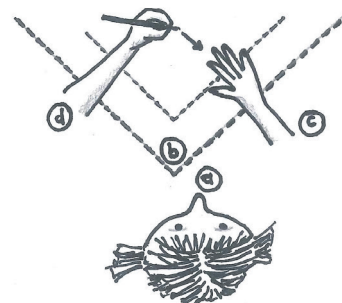
Die Heftseite, die beschrieben wird, liegt links der Mittelachse, die durch Nase und Wirbelsäule festgelegt wird. Weder der Körper noch der Kopf weicht beim Schreiben davon ab.

c Lage der rechten Hand:

Die rechte Hand hält das Heft am rechten Blattrand, anfangs möglichst etwas über der Höhe der gerade beschriebenen Zeile.

d Lage der linken Hand:

Die linke Hand stützt sich auf die Handkante und die seitliche Fläche des kleinen Fingers. Die Stifthaltung sollte spiegelbildlich zu der des rechts-händigen Kindes sein. Die linke Hand liegt entspannt auf dem Tisch und kann in ihrem natürlichen Bewegungsradius agieren. Das Ende des Stiftes sollte dabei in Richtung Ellbogen zeigen.



Neigung des Heftes:

Die rechte obere Ecke ist im Vergleich zur linken oberen Ecke nach unten verschoben („rechtsschräg“). Der Neigungswinkel kann variieren, sollte aber mindestens 30° betragen. Hilfreich kann es für das Kind sein, wenn zu Hause auf der Schreibunterlage die Umrisse der richtigen Lage des Schreibheftes z.B. mit Tipp-Ex oder Nagellack vorgezeichnet werden (DIN A5 und DIN A4), so dass immer die richtige Heftlage nach rechts in Erinnerung bleibt.

Häufigste (Haltungs-)Fehler

- Heben der linken Schulter
- Verschieben des linken Ellbogens (führt zur Krümmung der Wirbelsäule)
- Drehung des Kopfes nach rechts
- hakenförmige Handhaltung (Schreibhand über der Zeile)
- rechte Hand liegt so auf dem Blatt, dass um sie „herumgeschrieben werden muss“
- Heft ist zu weit nach rechts verschoben
- der rechte Rand des Heftes liegt höher als der linke